



# SICHERHEITS- UNTERWEISUNG

**Über das richtige Verhalten in einer Notsituation für  
Beschäftigte**

# INHALT

1. Einleitung
2. Erste Hilfe & Unfall
3. Brandfall
4. Bombendrohung & besitzerlose Gegenstände
5. Amoklauf
6. Geiselnahme
7. Zusammenfassung
8. Wichtige Kontakte

Anlagen:

Druckvorlage Erste-Hilfe-Plakat

Druckvorlage Brandschutzordnung

# EINLEITUNG

Gefahren und Notfallsituationen können an Hochschulen immer auftreten. Daher müssen Beschäftigte über das richtige Verhalten in einer Notfall- oder auch in einer Extremsituation informiert sein. Hierzu dient diese Sicherheitsunterweisung.

Die Unterweisung soll Ihnen auf Basis der in den Gebäuden vorhandenen Informationen bzw. Einrichtungen eine praktische Grundlage für das richtige Verhalten im Gefahrenfall vermitteln. Die häufigsten Gefahrenfälle betreffen Feuer und Unfälle.

Zurzeit häufen sich leider auch Meldungen über Amok-Läufe, Terroranschläge, Geiselnahmen und Bombendrohungen. Die Verhaltensweisen für diese Ereignisse erfordern ein besonderes Handeln. Daher möchten wir Sie auch über das richtige Verhalten in diesen Extremsituationen informieren, auch wenn wir uns wünschen, dass diese nie zum Einsatz kommen werden.

# ERSTE HILFE & UNFALL

**Erste Hilfe:** Wird immer dann benötigt, wenn eine oder mehrere Personen verletzt sind oder sich selbst nicht helfen können.

**Unfall:** Ein plötzliches, zeitlich und örtlich bestimmbares und von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Person einen Körperschaden erleidet.

- In beiden Fällen sind die Ersthelfer der Hochschule zu kontaktieren. Eine aktuelle Liste der Ersthelfer finden Sie auf der Internetseite der Hochschule unter Arbeits- & Umweltschutz. Sie liegt zudem als Ausdruck beim Empfang, Münsterstraße 156 aus.
- Nähere Informationen zu diesen Themen finden Sie in der nachfolgenden Checkliste, auf den Flucht- und Rettungswegplänen, sowie auf den Plakaten an den Erste-Hilfe-Koffern. Eine Druckvorlage des Erste-Hilfe-Plakats finden Sie im Anhang.

# ERSTE HILFE & UNFÄLLE – CHECKLISTE

## 1. Schritt

- **Ruhe** bewahren
- Situation erfassen
- **Notruf 112** wählen  
(zur Not Feueralarm auslösen)
- HSD-**Sicherheitszentrale** informieren
- Telefon: **0211 4351 0**



## 2. Schritt

- Erste-Hilfe-Koffer holen
- Erste Hilfe gemäß Aushang leisten
- Bei Herzstillstand den Defibrillator gemäß Anleitung einsetzen.



## 3. Schritt

- Evtl. Wiederbelebensmaßnahmen fortsetzen bis Rettungskräfte eintreffen.
- Mit dem Opfer sprechen
- Den Rettungskräften folge leisten
- Nicht im Weg stehen

# ERSTE HILFE & UNFALL- DEFIBRILLATOR

Einsatz ausschließlich bei:

**Bewusstlosigkeit  
+ keine Atmung  
+ kein Puls**

Der Defibrillator ist selbsterklärend. Eine Fehlfunktion ist nicht möglich.  
Sie finden diesen im Bereich der Haupteingang in allen Gebäuden.

# BRANDFALL

Ein Brandfall liegt vor bei offenen Feuer und/oder Rauchentwicklung.

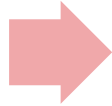
- Im Falle eines Brandes ist die Feuerwehr unter **112** zu alarmieren oder / und der Feueralarm über die Feuermelder auszulösen.
- Bitte bewahren Sie RUHE und verlassen Sie die Gebäude über die gekennzeichneten Flucht- und Rettungswege.
- Weitere Informationen sind auf den Flucht- und Rettungswegplänen in allen Fluren ausgehängt.
- Bei den frei zugänglichen Feuerlöschern finden Sie Hinweise zum Verhalten im Brandfall (Brandschutzordnung A)

Eine Druckvorlage der Brandschutzordnung A finden Sie im Anhang.

# BRAND – CHECKLISTE

## 1. Schritt

- **Ruhe** bewahren
- **Feueralarm** auslösen
- **Notruf 112** wählen
- HSD  
**Sicherheitszentrale**  
informieren
- Telefon: **0211 4351-0**



## 2. Schritt

- Gebäude ruhig verlassen
- Ortsunkundigen und hilfsbedürftigen Personen helfen
- Flucht- und Rettungswegplan beachten
- Sammelpunkt aufsuchen



## 3. Schritt

- Am Sammelpunkt warten
- Anweisungen der Rettungskräfte folgen
- evtl. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten



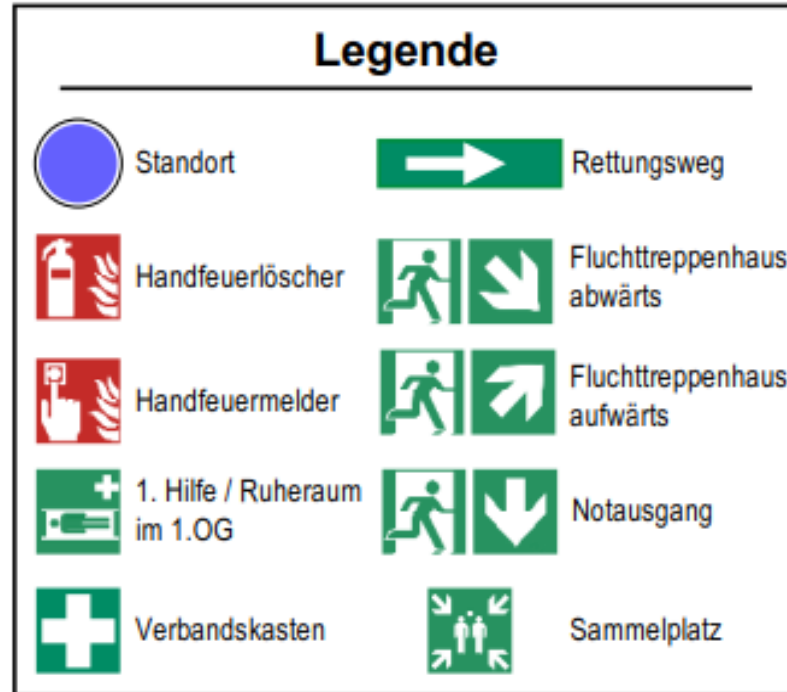
# BRANDFALL - SAMMELPLATZ

- Im Falle eines Brandes ist der Zentrale Sammelplatz im Zentrum des Campus-Geländes aufzusuchen und den Anweisungen der Rettungskräfte sowie den Evakuierungshelfern folge zu leisten.
- Die Evakuierungshelfer (EVA-Helfer) der Hochschule Düsseldorf erkennt man an den orangenen Warnwesten
- Auf den aushängenden Flucht- und Rettungswegplänen ist der Sammelplatz auf dem Gelände als grüne Fläche markiert. Die Flucht- und Rettungswegpläne werden zur Zeit überarbeitet.



# BRANDFALL

## WICHTIGE SYMBOLE



# Flucht- und Rettungswegplan

## Verhalten im Brandfall Ruhe bewahren

1. Brand melden  

 Telefon **112**  
 Wer meldet?  
 Was ist passiert?  
 Wie viele sind betroffen / verletzt?  
 Wo ist etwas passiert?  
 Warten auf Rückfragen!
2. In Sicherheit bringen  

 Gefährdete Personen mitnehmen  
 Türen schließen  
 Gefahrenzeichen  
 Rettungswegen folgen  
 Aufzug nicht benutzen  
 Anweisungen beachten
3. Löschversuch unternehmen  

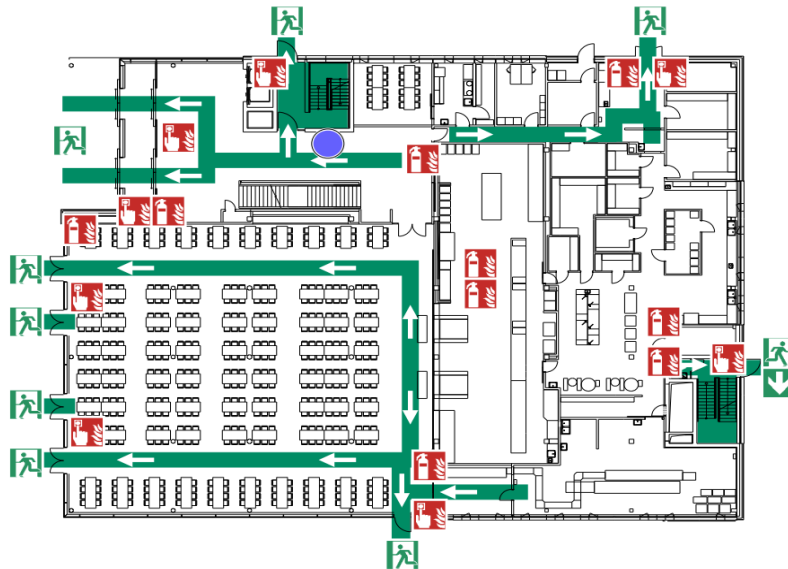
 Feuerlöscher,  
 Mittel und Geräte zur  
 Brandbekämpfung benutzen

## Verhalten bei Unfällen Ruhe bewahren

1. Unfall melden  

 Telefon **112**  
 Wo geschah es?  
 Was geschah?  
 Wie viele Verletzte?  
 Welche Art von Verletzungen?  
 Warten auf Rückfragen!
2. Erste Hilfe  

 Absicherung des Unfallortes  
 Versorgung der Verletzten  
 Anweisungen beachten
3. Weitere Maßnahmen  
 Rettungsdienste einweisen  
 Schaukliste entfernen





## Übersichtsplan



## Legende

-  Standort
-  Rettungsweg
-  Handfeuerlöscher
-  Fluchttreppenhaus abwärts
-  Handfeuermelder
-  Fluchttreppenhaus aufwärts
-  1. Hilfe / Ruheraum im 1.OG
-  Notausgang
-  Verbandskasten
-  Sammelplatz

 	
Campus Derendorf	
Datum: 23.02.2015	©
Bearb.: Meyer	
Gepr.: Meyer	
Freigabe:	
Standort Gebäude 002 Erdgeschoss 4	
Plan: Fluchtwegkarte 002.004 - 8/20	

# BOMBENDROHUNG & BESITZERLOSE GEGENSTÄNDE

Zu einer Bombendrohung werden Aktivitäten gezählt, von welchen eine Bedrohung durch Explosionen ausgeht, z.B.

- eine besitzerlos herumstehende Tasche, Koffer, Rucksack, ...
  - schriftliche Warnungen oder anonyme Anrufe
- 
- Bei einer Bombendrohung ist das Verhalten ähnlich einem Brandfall, daher ist auch hier der Flucht- und Rettungswegplan zu beachten
  - Die unmittelbare Nähe der Bombe ist zu meiden und eventuellen Durchsagen ist Folge zu leisten

# BOMBENDROHUNG & BESITZERLOSE GEGENSTÄNDE – CHECKLISTE

## 1. Schritt

- **Ruhe** bewahren
- HSD  
**Sicherheitszentrale**  
informieren
- Telefon: **0211 4351 0**
- **(Notruf 110 wählen)**
- **(Feueralarm auslösen)**



## 2. Schritt

- Gebäude ruhig verlassen
- Ortsunkundigen und hilfsbedürftigen Personen helfen
- Flucht- und Rettungswegplan beachten
- Sammelpunkt aufsuchen



## 3. Schritt

- Am Sammelpunkt warten
- Anweisungen der Rettungskräfte folgen
- evtl. Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten

**Sonderfall besitzerlose Gegenstände: Direkt die Sicherheitszentrale anrufen!**

# BOMBENDROHUNG & BESITZERLOSE GEGENSTÄNDE

Wenn Sie eine Bombendrohung erhalten, achten Sie bitte auf folgende Punkte. Diese werden von der Sicherheitszentrale und der Polizei benötigt:

- **Wann** wurde die Drohung ausgesprochen und wann soll die Bombe detonieren?
- **Was** wurde genau gesagt?
- **Wo** soll sich die Bombe befinden?
- **Wer** hat die Drohung ausgesprochen?
- **Wie** hat sich der Täter verhalten (Sprechweise)?

Nach der Drohung sofort die Sicherheitszentrale (**0211 4351 0**) und die Polizei (Notruf **110**) alarmieren

**Sonderfall besitzerlose Gegenstände:** Nur die Sicherheitszentrale anrufen!

# AMOKLAUF

Ein **Amoklauf** ist eine Tat, welche durch einen Täter in einer *psychischen Extremsituation* ausgeführt wird. Dieser Mensch legt dabei keinen Wert mehr auf Anonymität und Selbsterhaltung.

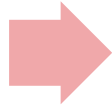
Der Täter gefährdet andere Menschen bewusst und will diese mit sich in den Tod reißen. Der Täter tötet oder verletzt dabei wahllos jeden, der sich ihm in den Weg stellt.

- Im Fall eines Amoklaufes ist sehr wichtig, sich zu **verstecken** und zu **verbarrikadieren**, um dem Amokläufer **auszuweichen**

# AMOKLAUF – CHECKLISTE

## 1. Schritt

- **Keinen Feueralarm** auslösen!
- **Verdächtige Gegenstände** unbedingt liegen lassen!
- **Ruhe** bewahren



## 2. Schritt

- **Keine Flure** betreten
- **Verstecken** / Verbarrikadieren
- **Raum** von Innen **verschließen**
- **Notruf 110** wählen
- HSD **Sicherheitszentrale** informieren
- Telefon: **0211 4351 0**
- Evtl. **Erste-Hilfe-Maßnahmen** einleiten



## 3. Schritt

- **Warten**, bis sich Rettungskräfte oder Polizei melden



# GEISELNAHME

Eine **Geiselnahme** ist die Freiheitsberaubung einer oder mehrerer Personen unter Bekanntgabe deren Aufenthaltsorts

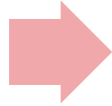
Der oder die **Täter** verfolgen mit einer Geiselnahme verschiedene Ziele. Sie wollen unerkannt bleiben und werden mit allen Mitteln versuchen, selbst unverletzt zu bleiben.

- Bei Geiselnahme auf dem **Campus-Gelände** ist die erste Regel, sich selbst zu retten

# GEISELNAHME – CHECKLISTE

## 1. Schritt

- **Flucht**, wenn gefahrlos möglich!
- **Keinen Feueralarm** auslösen!
- **Ruhe** bewahren



## • 2. Schritt

- **Keine Flure** betreten
- **Verstecken**
- **Raum** von Innen **verschließen**
- **Notruf 110** wählen
- HSD **Sicherheitszentrale** informieren
- Telefon: **0211 4351 0**
- Evtl. **Erste-Hilfe-Maßnahmen** einleiten



## 3. Schritt

- **Warten**, bis sich Rettungskräfte oder Polizei melden

# GEISELNAHME – VERHALTEN

Im Fall einer Gefangennahme werden folgende Verhaltensweisen empfohlen:

- Ruhe bewahren
- Täter nicht provozieren
- Fesseln lassen
- Keine Waffen anrühren
- Alles genau beobachten
- Passiv kooperativ verhalten
- Geiselnnehmer nicht direkt ansprechen
- Um Gefälligkeiten bitten
- Essen Sie, was Sie bekommen

# ZUSAMMENFASSUNG

	UNFALL	FEUER- ALARM	BOMBEN- DROHUNG	AMOK- LAUF	GEISEL- NAHME
SELBST- RETTUNG	Alarmieren Retten Helfen	Gebäude verlassen		Verstecken, Verbarrikadieren	
VERHALTEN	Ruhe bewahren		Ruhe bewahren		
	Flucht- und Rettungswegplan befolgen		Checklisten befolgen		
ALARMIERUNG	Feuerwehr 112 Sicherheitszentrale 0211 4351 0		Polizei 110 Sicherheitszentrale 0211 4351 0		
NACH DER SELBST- RETTUNG	Anweisungen der Rettungskräfte befolgen			Erste Hilfe leisten Abwarten	

# WICHTIGE KONTAKTE

AUFGABE	NAME	TELEFON
Unfall, Brand	Feuerwehr	112
Ersthelfer	Siehe Internetseite der Hochschule unter Arbeits- & Umweltschutz	
Bombendrohung, Amoklauf, Geiselnahme	Polizei	110
HSD Sicherheitszentrale	Empfang/ Zentrale; Frau Bonekamp	0211 4351 0
Wachschutz	Wachhabender All Service Sicherheitsdienst	0211 4351 6000
Gebäudemanagement	Andreas Moritz	0211 4351 9400
Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Jürgen Bons Klaus Freimuth	0211 4351 9427 0211 4351 9429
Brandschutzbeauftragter	Herbert Höne	0172 2582 617
Betriebsärztin	Gesine Müting	0211 8110 275

# IHRE AUFGABEN:

Bitte klären Sie für Ihren Arbeitsplatz oder Aufenthaltsort folgende Fragestellungen und Punkte:

- Machen Sie sich mit den Flucht- und Rettungswegplänen vertraut
- Wo sind Ihre Fluchtwege (zweiter Fluchtweg)?
- Wo ist Ihr Sammelplatz?
- Wo hängt der nächste Feuerlöscher?
- Wer ist der nächste Ersthelfer?
- Wo hängt der nächste Erste-Hilfe-Kasten?
- Wo hängt der nächste Defibrillator?
- Nehmen Sie an den jährlichen Sicherheitsunterweisungen teil
- Sprechen Sie Menschen an, die Unfälle filmen oder fotografieren und im Weg stehen, anstatt zu helfen.
- Drucken Sie sich die Druckvorlagen im Anhang aus und verwahren Sie sich diese griffbereit auf.

Diese Unterweisung und weitere Informationen finden Sie im Internet. HSD, Arbeitssicherheit und Umweltschutz.

**ENDE**

# ANLAGE

## Druckvorlage Erste-Hilfe-Plakat

[http://hs-duesseldorf.agu-management.de/fileadmin/user\\_upload/DATEN/notfallorganisation/Erste-Hilfe/DGUV\\_Aushang\\_Plakat\\_Erste\\_Hilfe\\_CD.pdf](http://hs-duesseldorf.agu-management.de/fileadmin/user_upload/DATEN/notfallorganisation/Erste-Hilfe/DGUV_Aushang_Plakat_Erste_Hilfe_CD.pdf)

## Druckvorlage Brandschutzordnung

[http://hs-duesseldorf.agu-management.de/fileadmin/user\\_upload/DATEN/notfallorganisation/brandschutz/150707\\_BSO\\_Campus\\_Derendorf\\_Teil\\_A.pdf](http://hs-duesseldorf.agu-management.de/fileadmin/user_upload/DATEN/notfallorganisation/brandschutz/150707_BSO_Campus_Derendorf_Teil_A.pdf)





# Erste Hilfe



## Auffinden einer Person

### Grundsätze

- Ruhe bewahren
- Unfallstelle sichern
- Eigene Sicherheit beachten



Person ggf. aus dem Gefahrenbereich retten

### Notruf

- Wo geschah es?
- Was geschah?
- Wie viele Verletzte?
- Welche Art von Verletzungen?
- Warten auf Rückfragen!



Bewusstsein prüfen

laut ansprechen,  
anfassen, rütteln

nicht  
vorhanden

um  
Hilfe  
rufen



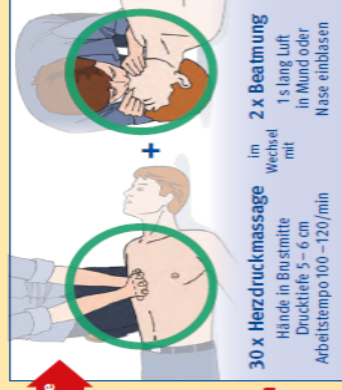
Atmung prüfen

Atemwege freimachen,  
Kopf nachwärts beugen,  
Kinn anheben,  
sehen/hören/fühlen

keine normale  
Atmung

Notruf

AED\* holen  
lassen



30 x Herzdruckmassage

im Wechsel mit

Hände in Brustmitte

Drucktiefe 5 – 6 cm

Arbeits tempo 100 – 120/min

2 x Beatmung

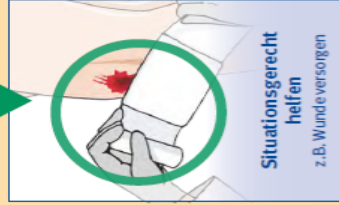
1 s lang Luft

in Mund oder

Nase einblasen

vorhanden

normale  
Atmung



Situationsgerecht  
helfen

z.B. Wunde versorgen



Stabile Seitenlage

Notruf

Bewusstsein und Atmung überwachen

Retungsschleife (Notruf): 112

Ersthelfer:

Berufssanitäter:

Herr Boderke  
Tel. (4351) 8429 oder 0173 9011747

Erste-Hilfe-Material bei:

Erste-Hilfe-Raum

Ärzte für Erste Hilfe

Gfzenteile  
Informationen bei Vergiftungen Tel.  
(0-40238-18240)

Augenarzt Marienhospital, Rothenaustr. 2

Tel. (0-4400-0)

Chirurgische Ambulanz:

St. Vinzenz-Krankenhaus, Schloßstr. 66

Tel. (0-4084-01)

Durchgangsarzt: Dr. med. Bernd Schöler

Pl. Notärztin Krankenhaus, Krankenhausstr. 79

Tel. (0-4084-0)

Durchgangsarzt: Dr. med. Bachtelar Knap

Berufsgenossenschaftlich

zugelassene Krankenhäuser

**Lenne helfen – werde Ersthelfer**

Info: [www.dgav.de/fb-ersthelfer](http://www.dgav.de/fb-ersthelfer)

Meldung zur Ausbildung bei: Arbeitssicherheit Team 4.1, Tel. 9427 und 9429

\* Sofern verfügbar – den Anweisungen des „Automatisierten Externen Defibrillators“ (AED) folgen.



# Brände verhüten!

Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten



## Verhalten im Brandfall

und bei außergewöhnlichen Schadenereignissen

## Ruhe bewahren!

### Brand melden



Brandmelder betätigen  
**Feuerwehr 112**

Wer meldet?

Wo ist etwas passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Personen sind betroffen?

Warten auf Rückfragen

Der Signalton ist als An- und Abschweller der Pfeifton / Sirene zu hören

### Brandalarm



Blitzleuchte



In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen

Hilflose mitnehmen

Fenster und Türen schließen /

Türen NICHT



abschließen

Gekennzeichneten

Fluchtwegen folgen

Anweisungen beachten

Aufzug nicht benutzen

Sammelplatz

aufsuchen

### Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen